

LANDTAGSINITIATIVE

Mehr Kindergeld

Die Kinderzulagen sollen auf den 1. Januar 1997 um 20 Franken erhöht werden. Dies schlagen einige Abgeordnete der FBPL-Fraktion in einer Initiative der Regierung vor.

saw – Im Namen der Initianten Dr. Gabriel Marxer, Johannes Matt, Rudolf Lampert, Gebhard Hoch, Otmar Hasler und Alois Beck wurde der Initiativtext Mitte Juni an die Regierung überwiesen. Derzeit betragen die Kinderzulagen monatlich Fr. 230.— bis zum zehnten Lebensjahr, danach Fr. 280.—. Für Zwillinge oder mehr als zwei zulagenberechtigte Kinder besteht ein Anspruch auf Fr. 280.—

schon vor dem zehnten Lebensjahr.

Wie die Initianten in der Begründung an die Regierung schreiben, wurde die letzte Anpassung der Kinderzulagen auf den 1. April 1994 durchgeführt, wobei ebenfalls eine Erhöhung um Fr. 20.— erfolgt sei. Auch wenn die Kinderzulagen nur einen kleinen Beitrag an die tatsächlichen Kosten der Erziehungsarbeit darstellten, seien sie doch für viele Familien und Alleinerziehende wichtig. Eine regelmässige Anpassung sei deshalb nur billig. Gemäss Jahresbericht der AHV-IV-FAK-Anstalten für das Jahr 1995 weise der Fonds der Familienausgleichskasse einen Stand von 79 Millionen Franken aus, schreiben die Initianten. Die jährlichen Ein-

nahmen dieses Fonds lägen trotz der kürzlich erfolgten Reduktion des Beitragssatzes der Arbeitgeber über den Ausgaben des Fonds, welche weitgehend in der Ausrichtung von Kinderzulagen bestehen. Die von den Initianten vorgeschlagene Erhöhung der Kinderzulagen um Fr. 20.— verursache einen Mehraufwand von rund 2,3 Millionen Franken pro Jahr und könne ohne Schwierigkeiten aus diesem Fonds finanziert werden. Der Landtag wird in seiner Sitzung vom 18. und 19. September über diese Initiative beraten.

Freitag, 5. Juli 1996

LANDTAGSINITIATIVE

Erhöhung der Familienzulagen

Die Kinderzulagen sollen auf den 1. Januar 1997 um 20 Franken erhöht werden. Dies schlagen einige Abgeordnete der FBPL-Fraktion in einer Initiative der Regierung vor.

saw – Im Namen der Initianten Dr. Gabriel Marxer, Johannes Matt, Rudolf Lampert, Gebhard Hoch, Otmar Hasler und Alois Beck wurde der Initiativtext Mitte Juni an die Regierung überwiesen.

Derzeit betragen die Kinderzulagen monatlich Fr. 210.— bis zum zehnten Lebensjahr, danach Fr. 260.—. Für Zwillinge oder mehr als zwei zulagenberechtigte Kinder besteht ein Anspruch auf Fr. 260.— schon vor dem zehnten Lebensjahr – und nicht wie gestern irrtümlich gemeldet, Fr. 230.— bzw. Fr. 280.—. Es handelte sich bei dieser Meldung um ein Versehen. Das Kindergeld wird also erst ab 1. Januar 1997 auf Fr. 230.— bzw. Fr. 280.— erhöht. Wir bitten unsere Leserinnen und Leser um Verständnis für diese Falschmeldung.

Wie die Initianten in der Begründung an die Regierung schreiben, wurde die letzte Anpassung der Kinderzulagen auf den 1. April 1994 durchgeführt, wobei ebenfalls eine Erhöhung um Fr. 20.— erfolgt sei. Der Erziehungsarbeit der Eltern komme in unserer Gesellschaft eine grosse Bedeutung zu, deshalb entrichte der Staat seit 1985 Kinderzulagen gemäss dem Gesetz über die Familienzulagen. Auch wenn diese Kinderzulagen nur einen kleinen Beitrag an die tatsächlichen Kosten der Erziehungsarbeit darstellten, seien sie doch für viele Familien und Alleinerziehende wichtig, führen die Landtagsabgeordneten in der Begründung weiter aus. Eine regelmässige Anpassung sei deshalb nur billig.

Finanzierung gesichert

Gemäss Jahresbericht der AHV-IV-FAK-Anstalten für das Jahr 1995 weise der Fonds der Familienausgleichskasse einen Stand von 79 Millionen Franken aus, schreiben die Initianten. Die jährlichen Ein-

nahmen dieses Fonds lägen trotz der kürzlich erfolgten Reduktion des Beitragssatzes der Arbeitgeber über den Ausgaben des Fonds, welche weitgehend in der Ausrichtung von Kinderzulagen bestehen.

Die von den Initianten vorgeschlagene Erhöhung der Kinderzulagen um Fr. 20.— verursache einen Mehraufwand von rund 2,3 Millionen Franken pro Jahr und könne ohne Schwierigkeiten aus diesem Fonds finanziert werden. Der Landtag wird in seiner Sitzung vom 18. und 19. September über diese Initiative beraten.